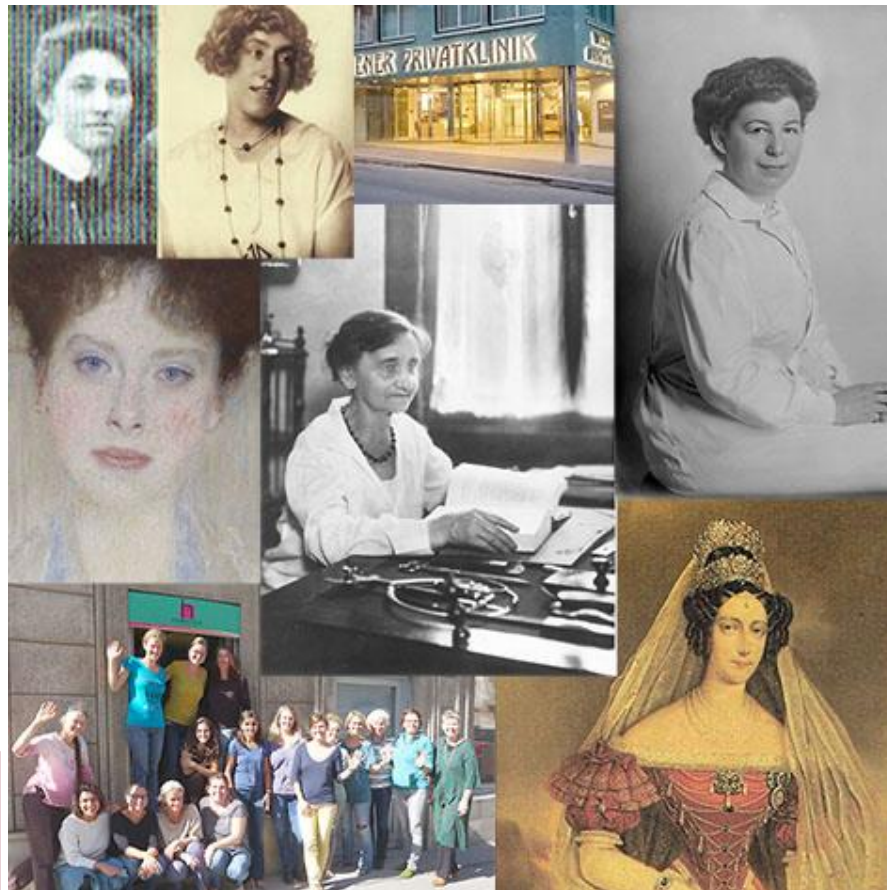


petra unger

m.a. gender studies und feministische forschung wiener frauenspaziergänge^[1] kulturvermittlerin

Frauen*Körper | Frauen*Macht

Weibliche Medizingeschichte am Alsergrund



Frauen*Spaziergänge

Frauen* und Männer* haben die Menschheitsgeschichte geprägt. Mindestens die Hälfte der sichtbaren Geschichte wurde von Frauen* durch ihre Arbeit, ihr Wissen, ihre Erfahrung, ihre Kreativität geschrieben.

Aber kaum etwas erinnert an sie.^[1] Kaum Informationen über Frauen* in den Geschichtsbüchern, selten Erinnerungen an Frauen* im Stadtbild, wenige Gedenktafeln

und noch weniger Denkmäler.

Trotzdem und deshalb

Die Gebäude, in denen sie gelebt und gewirkt haben, stehen noch. Der Blick muss geschärft, die Sichtweise verändert werden, um die historischen Leistungen von Frauen* sichtbar zu machen.^[L]_[SEP] Frauen* als aktiv gestaltende Persönlichkeiten im historischen Prozess wahrzunehmen, bedeutet auch, sie aus der passiven Opferdarstellung heraus zu nehmen.

Frauen* haben Geschichte nicht erlitten, sondern gestaltet - mit oder gegen die zugeschriebenen Rollen der Gesellschaft, widerständig oder angepasst.

Frauen*Spaziergänge ermutigen und stärken!

Frauen*Körper – Frauen*Macht

Medizingeschichte am Alsergrund ist (auch) weiblich!

Wer waren die Pionierinnen der Medizin?^[L]_[SEP] Wer waren die ersten Ärztinnen?^[L]_[SEP] Warum ist der weibliche Körper Austragungsort von Machtpolitiken? Und wie hat sich Gebären im Lauf der Jahrhunderte verändert?

Ein kritischer und ermutigender Spaziergang auf den Spuren weiblicher Medizingeschichte!

Route

Kinderspitalgasse 15 | Hygienisches Institut

Dora Brücke-Teleky 1885-1963 Anna Pölzl 1872-1947^[L]_[SEP] Bianca Bienenfeld 1881-1929

Alserstr. 26

Gabriele Possanner

Mariannengasse 18

Sanatorium Löw | Gertrud Felsövényi

Lazarettgasse 8/1B

Hebammenzentrum | Freie Hebammen

Altes AKH

Gebärhaus | Findelhaus

Treffpunkt

Kinderspitalgasse 15 | Eingang Hygiene-Institut 1090 Wien

Endpunkt

Spitalgasse 2 | Campus Altes AKH 1090 Wien

Dauer

Ein Spaziergang dauert maximal 2 1/2 Stunden.^{[1][2]}

Vermittlerin

Petra Unger

Petra Unger arbeitet als Akademische Referentin für feministische Bildung und Politik, Expertin für Gender Studies und Feministische Forschung, M.A. und als Kulturvermittlerin.

Ihr praktisches wie theoretisches Wissen aus langjähriger Tätigkeit in verschiedenen Museen und im öffentlichen Raum verbindet sie transdisziplinär mit ihrer Expertise zu Gender Studies und feministischer Theorie in Form von Vorträgen und Seminaren, als Autorin verschiedener Publikationen sowie mit Stadtsparziergängen zu Frauen*Geschichte und Frauen*Kunstgeschichte unter feministischen Aspekten in Wien.

In 25 Jahren hat sie über 50 verschiedene Spaziergänge in bisher 15 Bezirken Wiens entwickelt. Geschichtsvermittlung im öffentlichen Raum für alle Bevölkerungsgruppen ist ihr ein besonderes Anliegen.

2011 erhält sie den **Käthe Leichter Preis** für Frauen- und Geschlechterforschung

2019 wird sie mit dem **Preis der Stadt Wien für Volksbildung** ausgezeichnet.

„Dem Vergessenen, Noch-Nicht-Erzählten und den Nicht-Beachteten der Geschichte gehört meine Leidenschaft. Ein neues Bewusstsein zu schaffen im Umgang mit

Geschichte, vor allem mit Frauen*Geschichte, ist mir besonders wichtig, um Frauen* dadurch zu stärken, selbstbestimmtes Handeln zu unterstützen und Männern einen anderen Blick auf Geschichte und Leistungen von Frauen* zu ermöglichen.“ (Petra Unger)

Und nicht zuletzt:

„...jede Frau* ändert sich, wenn sie erfährt, dass sie eine Geschichte hat.“

Gerda Lerner, Historikerin und Exil-Österreicherin

